

# MIT DEM RAD IN DIE STEINZEIT

75 KILOMETER DURCH DEN NATURPARK ALTMÜHLTAL

## ÜBERSICHT

<b>Anschrift Startpunkt:</b>	Bahnhof Kinding/Altmühltal 85125 Kinding
<b>Dauer</b>	Mehrtagestour
<b>Kinderwagen geeignet</b>	Nein
<b>Barrierefrei</b>	Nein
<b>Mit ÖPNV erreichbar</b>	Nein



## STATIONEN

- 1 Bechthaler Weiher
- 2 Das verlorene Dorf
- 3 Archäologisches Museum Thalmässing
- 4 Archäologie Museum Greding
- 5 Martinskirche Greding

## TAG 1: HEUTE TRITTST DU KRÄFTIG IN DIE PEDALE!

Die zweitägige Jura-Bier-Tour startet am Bahnhof in Kinding. Flüsse, Wiesen und Felder begleiten dich auf den 55 Kilometern bis zu deinem Tagesziel in Thalmässing. An besonders sehenswerten Stellen entlang des Weges legst du einige kleinere Stopps ein. Du kannst die Strecke etwas abkürzen: Dafür fährst du von Reinwarzhofen (ca. bei Kilometer 34) nicht weiter nordwärts, sondern auf direktem Weg nach Thalmässing. Damit sparst du dir rund 18 Kilometer.

**DER BESTE WEG:** Orientiere dich vom Bahnhof zunächst in Richtung des Zentrums von Kinding. Nachdem du die A9 im Tunnel unterfahren hast, nimmst du im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt und biegst dann die erste Straße links ein in den Mühlanger. Du findest dich nun auf dem Anlautertalradweg in Richtung Nennslingen. Auf geht's!



## DEINE ERSTE ERFRISCHUNGSPAUSE

### Am Bechthaler Weiher

Nach den ersten 20 Kilometern in den Beinen hast du dir sicherlich eine Pause verdient – und zwar am **Bechthaler Weiher** 1, der sehr idyllisch im Anlautertal liegt. Pack deine Vesper aus und streck die Füße ins Wasser. Vielleicht hast du aber Badesachen eingepackt und magst eine Runde schwimmen. Falls du lieber trocken bleibst: 300 Meter oberhalb des Weihers kannst du dir die Bechthaler Burgruine anschauen, die im 12. Jahrhundert entstand. Mauer- und Turmreste sind noch erhalten.

## SCHON GEWUSST?

**Bierkultur im Naturpark Altmühltal:** Unter den Städten in Bayern ist Fürth jene mit der höchsten Denkmaldichte, gemessen an der Einwohnerzahl. Über rund 2.000 Denkmäler verfügt die Kleeblattstadt. Bei deiner Tagestour wirst du dies an vielen Stellen bemerken. Steigst du aus dem Zug, stehst du gleich im denkmalgeschützten Bahnhof. Neben Brunnen, Kirchen und öffentlichen Gebäuden sind auch liebevoll restaurierte Wohngebäude und ihre Fassaden Zeugen vergangener Zeiten.



# MIT DEM RAD IN DIE STEINZEIT

NA, WER WOHNT DENN HIER?

## Kunst inmitten der Natur

Schon in der Nähe des nächsten Dorfes, Gersdorf, erwartet dich die nächste Attraktion: „Das verlorene Dorf“ **2**. Um zu dieser Kunstinstallation zu gelangen, verlässt du Gersdorf in Richtung Biburg und biegest nach dem Ortsausgang links ab. Das Kunstwerk besteht aus vier Häusern im Maßstab 1:8. Sie bilden historische Jurahäuser nach, die einst in verschiedenen Ortsteilen von Nennslingen standen.

### DER BESTE WEG:

Zurück in Gersdorf fährst du auf dem Anlautertalradweg bis nach Nennslingen. Ab dort orientierst du dich am besten an der GPX-Beschreibung der Jura-Bier-Tour. Nach dem Mittagessen geht es auf der Jura-Bier-Tour weiter bis nach Thalmässing.



### TOP-FOTO-LOCATION:

Mit satten, grünen Wiesen rundherum und blauem Himmel im Hintergrund geben die **Edelstahlhäuschen** ein wunderbares Motiv für ein Foto ab.

## Wo übernachten? Thalmässiger Landgasthof

Am Zielort angekommen, kannst du im Thalmässinger Landgasthof einchecken. Als Gast steht dir dort auch der Wellnessbereich mit finnischer Sauna und Dampfbad offen. Und fürs Abendessen im eigenen Restaurant mit Biergarten ist ebenfalls gesorgt. Alternativ kannst du auch schon etwa 4 km vor Thalmässing im Landgasthof Winkler übernachten.



### GASTRO-TIPP:

Wenn du Nennslingen erreichst, hast du knapp die Hälfte deiner Tagestour geschafft. Zeit für einen Kaloriennachschub! Drei Kilometer hinter Nennslingen kommst du in **Syburg** am gleichnamigen Landgasthof vorbei, wo dich gute fränkische Küche erwartet. Wenn du noch ein paar Kilometer weiterradeln möchtest, kannst du einen Zwischenstopp beim **Gasthaus Winkler** in Alfershausen einlegen. Auch hier gibt's leckere regionale Gerichte.

## TAG 2: TAUCHE EIN IN DIE GESCHICHTE EINER REGION

Am zweiten Tag radelst du die restlichen 20 Kilometer auf der Jura-Bier-Tour von Thalmässing bis Kinding. Dir bleibt ausreichend Zeit für die eine oder andere Besichtigung. Schon in Thalmässing erwartet dich das erste Highlight.



## ZURÜCK IN DIE STEINZEIT

### Was Archäologen Zutage betrachten

Bereits in der Steinzeit lebten Menschen im Thalmässinger Raum. Viele Fundstücke, die bei Ausgrabungen geborgen werden konnten, zeugen davon. Ansehen kannst du sie dir im **Archäologiemuseum „Fundreich Thalmässing“ **3**** am Marktplatz. In der Ausstellung wird die Geschichte der Region von der Alt- und Mittelsteinzeit bis zum Frühmittelalter erzählt.

### DER BESTE WEG:

Vom Marktplatz aus folgst du dem Fränkischen WasserRadweg und fährst entlang der Thalach in Richtung Greding. Falls du den nächsten Spot mitnehmen möchtest, das Geschichtsdorf Landersdorf, verlässt du die Jura-Bier-Tour für einige wenige Kilometer: Auf Höhe des Ortes Aue führt rechter Hand eine Brücke über die Thalach. Über Kätzelmühle und Göllersreuth gelangst du nach Landersdorf.



### GASTRO-TIPP:

Wie wäre es mit einer Verschnaufpause auf **Schloss Eysölden**? Die Wirtsstube und der Biergarten im Innenhof sind richtigurig. Das bayerische Heimatmuseum hat Schloss Eysölden als eine von hundert Heimatwirtschaften ausgezeichnet, weil hier bayerische Lebensart erhalten bleibt.

# MIT DEM RAD IN DIE STEINZEIT

## WOHNEN ANNO DAZUMAL

### Wo unsere Vorfahren bauten

Das Geschichtsdorf Landersdorf ist Teil des „**Fundreichs Thalmässing**“. Hier erfährst du, auf welche Weise Menschen in früheren Zeiten ihre Häuser konstruierten und darin lebten. Drei Hofgebäude aus verschiedenen Epochen sind vor Ort rekonstruiert worden: ein Steinzeithaus aus der Mitte des vierten Jahrhunderts vor Christus, ein Keltenhaus von ca. 1100 vor Christus und ein Bajuwarenhaus aus dem sechsten oder siebten Jahrhundert nach Christus. Im vorgeschichtlichen Garten wachsen Pflanzen, die Menschen seit Beginn der Siedlungsgeschichte zur Ernährung nutzen.

#### DER BESTE WEG:

Du radelst auf dem gleichen Weg zurück zur Thalach und folgst dann weiter dem Fränkischen WasserRadweg bis nach Greding. Vom Radweg sind es nur ein paar Meter bis in die sehenswerte Altstadt.



#### HEIMAT-INSIDER:

Jeden dritten Sonntag im September wird im **Geschichtsdorf Landersdorf** das Keltenfest gefeiert. Dabei erfahren die Besucher, wie die Kelten einst lebten und arbeiteten. Neben Darbietungen und kunsthandwerklichen Vorführungen gibt's Speisen und Getränk wie in keltischen Zeiten.

## DIE ZEITREISE GEHT WEITER...

### ....im Archäologie Museum in Greding

Türme, Tore und barocke Bauten prägen das Gredinger Stadtzentrum. Echte Geschichtsfans sollten aber nicht nur durch die Altstadt bummeln, sondern sich auch unbedingt das **Archäologie Museum Greding** <sup>4</sup> ansehen, denn es birgt ein besonderes Highlight. Nur ein paar Kilometer weiter im Gredinger Ortsteil Großhöbing wurde bei Ausgrabungen in den 1990er Jahren ein frühmittelalterlicher Friedhof entdeckt. Mutmaßlich rund tausend Bewohner der Großhöbinger Siedlung fanden hier ihre letzte Ruhe. Ein bedeutender Fund war das „Fürstengrab“ aus dem achten Jahrhundert, in dem fünf Krieger beerdigt waren. Es ist im Archäologie Museum in Greding mit fünf lebensgroßen Figuren rekonstruiert worden. Darüber hinaus sind in der Ausstellung weitere Funde aus der Region zu sehen.



#### GASTRO-TIPP:

Mehr als die Hälfte der Tageskilometer liegt hinter dir. Da wird es sicherlich Zeit für ein leckeres Mittagessen! Mitten im Zentrum von Greding serviert dir das **Gasthaus Krone** frische regionale Küche.



#### DER BESTE WEG:

Vom Gredinger Zentrum fährst du zurück zum Radweg. Der **Fränkische WasserRadweg** verläuft an der Schwarzach entlang zurück zum Ausgangspunkt in Kinding.



## ROMANISCHES ERBE

### Besuche Gredings Wahrzeichen

Einige Meter über der Stadt thront die **Martinskirche** <sup>5</sup>. Ihr Turm stammt aus dem 11. Jahrhundert, die Basilika kam im 12. Jahrhundert hinzu. Besonders sehenswert sind der Hochaltar und die Malereien an den Wänden und Decken. Gleich nebenan befindet sich die Martinskapelle mit ihrem Beinhaus. Der sogenannte Karner wurde vermutlich im 14. Jahrhundert wegen Platzmangel auf dem Friedhof eingerichtet.

## SCHON GEWUSST?

**Wein aus dem Altmühltal:** Das Altmühltal ist mit seinen vielen Brauereien eigentlich eine Bierregion. Liebhaber eines guten Tröpfchens haben seit einigen Jahren aber eine Anlaufstelle. Winzer Dr. Harald Eberhard hat sich in Kraftsbuch nahe Greding seinen Traum vom eigenen Weinberg erfüllt. Die Weine lassen sich beim Hofverkauf auf Weingut Bleimer Schloss verkosten.